

XXIV. GP.-NR

1609 /J

01. April 2009

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Gesundheit
betreffend HIV und AIDS in Österreich

Laut dem Bericht des Vereins Steirische AIDS-Hilfe über das Jahr 2008 gab es in der Steiermark noch nie so viele HIV-positive Menschen wie im Berichtsjahr 2008 und noch nie war in der Steiermark die Zahl der erstmals diagnostizierten HIV-Infektionen so hoch. In der Steiermark hat sich die Zahl der HIV-Infizierten von 2006 (37 Personen) auf 2008 (85 Personen) mehr als verdoppelt oder um 230% gesteigert.

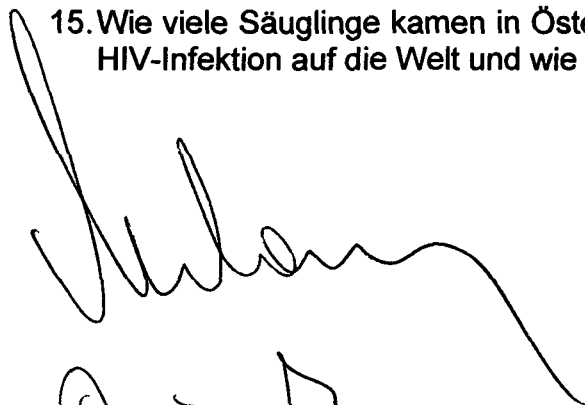
Bei der Einkommenssituation der HIV-Positiven in der Steiermark zeigt sich, dass 38,5% erwerbstätig sind. Steigt der Anteil der erwerbstätigen HIV-infizierten Männer kontinuierlich langsam an, so sinkt er bei den Frauen.


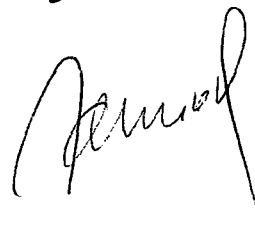
Die unterfertigen Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Gesundheit folgende

ANFRAGE

1. Wie viele Personen mit HIV-Infektion gibt es derzeit in Österreich?
2. Wie viele AIDS-Kranke gibt es derzeit in Österreich?
3. Wie viele Personen sind in den letzten 5 Jahren jeweils an AIDS verstorben?
4. Wie viele HIV-Tests wurden in den letzten 5 Jahren jeweils pro Monat durchgeführt welcher Anteil davon war positiv?
5. Wie viele HIV-Tests wurden in den letzten 5 Jahren im Rahmen von Routineuntersuchungen durchgeführt, d.h. nicht aus dem Grund, weil eine HIV-Infektion befürchtet wurde und wie häufig wurde dabei eine HIV-Infektion festgestellt?
6. Wie viele HIV-Tests wurden in den letzten 5 Jahren rein zum Zwecke der Abklärung einer HIV-Infektion durchgeführt und wie häufig wurde dabei eine HIV-Infektion festgestellt?
7. Wie lange dauert es derzeit in Österreich im Schnitt zwischen dem Feststellen von HIV und dem Ausbruch von AIDS und wie hoch ist dieser Zeitraum in anderen Staaten wie beispielsweise den übrigen EU-Staaten oder in den USA?

8. Gibt es seriöse Schätzungen betreffend die Zahl aller HIV-Infizierten, die es in Österreich insgesamt gibt, d.h. jene Personen, die HIV-positiv getestet wurden inklusive jener HIV-Infizierten, die (bislang) keinen Test gemacht haben?
9. Welcher Anteil der HIV-Infizierten ist österreichweit erwerbstätig, wie hoch sind die diesbezüglichen Zahlen bezogen auf die einzelnen Bundesländer?
10. Inwieweit hat eine Erwerbstätigkeit Einfluss auf den Krankheitsverlauf?
11. Inwieweit hat der Lebensstandard einen Einfluss auf den Krankheitsverlauf?
12. Bei welchem Anteil der HIV-Infizierten bricht AIDS derzeit nicht aus und auf welche Gründe ist das Nichtausbrechen von AIDS derzeit zurückzuführen?
13. Was sind derzeit die am meisten gefährdeten Personengruppen in Bezug auf eine HIV-Infektion?
14. Welche Maßnahmen werden Sie in dieser Gesetzgebungsperiode setzen, um einerseits weiter über HIV- und AIDS-Risiken aufzuklären, sowie um potentielle Risikogruppen zu einem HIV-Test zu bewegen?
15. Wie viele Säuglinge kamen in Österreich jeweils in den letzten 5 Jahren mit einer HIV-Infektion auf die Welt und wie hoch ist derzeit deren Lebenserwartung?


Dietl
Mag. Dietl

Wien am
- 1. APR. 2009